

Eine neue Stimme aus dem Nahen Osten



Sie hat Musik studiert und als Gesangslehrerin gearbeitet. Sie schreibt Lieder, singt und hat gerade ihr drittes Album veröffentlicht. Terez Sliman ist eine Palästinenserin aus dem israelischen Haifa und hat – bis auf zwei – alle Lieder ihres neuen Albums *When the Waves*, das überwiegend in Norwegen produziert wurde, selbst geschrieben. Die Band in Rockbesetzung plus Elektronik ermöglicht Sliman, eine hochinteressante Version arabischer Musik zu präsentieren. Mal ist es funky und rockig, mal ein wenig jazzig. Sie hat eine klare, variable Stimme, die mich – wie auch ihre Kompositionen – an die algerische Singer-Songwriterin Souad Massi erinnert. Was die Arrangements angeht, klingt es manchmal ein wenig nach der libanesischen Elektronik Yasmine Hamdan. Das ist eine ganz inspirierende Mixtur. *When the Waves* ist ihre erste internationale Veröffentlichung und sollte Musikfreund*innen in Europa aufhorchen lassen.

Terez Sliman – eine bemerkenswerte Newcomerin!

Terez Sliman – When the Waves (Kirkelig Kulturversted)